



TEAM LOGISTIKFORUM
it.technologie.networking

Save the date – 26.11.2019
20. TEAMLogistikforum in Paderborn



LogiMAT 2019 Nachlese

Auf der LogiMAT 2019 zeigte TEAM, wie ProStore® die Zukunftsfähigkeit der Intralogistik sichert.

Auf dem TEAM-Stand in Halle 8 konnten zahlreiche Besucher die Digitalisierung hautnah erleben und unter anderem erfahren, wie das cloud-fähige WMS ProStore® logistische Informationsflüsse sowie Prozesse digital und vollständig abbildet, um so die tägliche Arbeit im Lager effizienter und zukunftssicher zu machen.

Mit dem auf Logistik 4.0 ausgerichteten WMS ProStore® konnten sich die Messebesucher zeigen lassen, wie sie den digitalen Wandel gestalten und Wettbewerbschancen optimal nutzen können.

Oracle Schulungen

Haben Sie dieses Jahr schon in sich selbst investiert?

- 03. – 07.06. Oracle Administration Grundlagen
- 12. – 14.06. Oracle Cloud
- 17. – 19.06. Oracle PL/SQL
- 24. – 28.06. Java für PL/SQL-Entwickler
- 01. – 04.07. Oracle APEX
- 08. – 10.07. Oracle Advanced PL/SQL
- 27. – 30.08. JasperReports für Oracle Reports Entwickler

Mehr Infos zu unseren Schulungen:
www.team-pb.de/training

ORACLE Platinum Partner

TEAMinForm Frühjahr 2019

DOAG Logistik + IT in Frankfurt

Save the date – seien Sie auf der DOAG Logistik + IT am 17. September 2019 in Frankfurt dabei.

Erleben Sie einen spannenden Tag. Es erwarten Sie hochaktuelle Vorträge, reger Wissensaustausch und Networking rund um die Digitalisierung. Veranstaltungsort ist das House of Logistics & Mobility (HOLM).

Das HOLM ist ein interdisziplinär und branchenübergreifend arbeitendes Forschungs- und Bildungszentrum im Bereich Logistik und Mobilität und steht für die Kooperation von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft.

Erfahren Sie in diesem innovativen Umfeld mehr über die digitale Transformation und über Oracle-Digitalisierungslösungen für Supply Chain und Logistik.

Mehr Veranstaltungs-Infos:
www.team-pb.de/aktuelles

Messen & Veranstaltungen

- 17. September 2019**
DOAG Logistik + IT im House of Logistics & Mobility HOLM, Frankfurt
- 19. – 22. November 2019**
DOAG Konferenz und Schulungstag in Nürnberg

26. November 2019
TEAMLogistikforum in Paderborn

Weitere Veranstaltungen unter
www.team-pb.de/aktuelles

Stellenangebote



Gestalten Sie im TEAM aktiv die Zukunft des Unternehmens mit.

Wir suchen

- _Technical Support Engineer**
- _Consultant Datenbank-administrator/in Oracle**
- _Softwareentwickler/in**
- _IT-Projektleiter/in Intralogistik-Software**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Karriere-Infos:
www.team-pb.de/karriere



IMPRESSUM

Herausgeber

TEAM GmbH
Hermann-Löns-Straße 88
33104 Paderborn

Fon +49 5254 8008-0, Fax: -19
Mail marketing@team-pb.de
Web www.team-pb.de

Ihre TEAM inForm online:



Bitte QR-Code scannen

TEAMinForm

Frühjahr 2019

INHALT

Diesel Technic erweitert Logistik-Kapazität um Shuttle-Lager | ProStore® im Echtbetrieb bei MEFA | Predictive Maintenance in ProStore® | JasperReports bei VDM Metals | OAS bei Mohn Media Mohndruck | Neue Java Subscription | Stellenangebote und Veranstaltungen

DIESEL TECHNIC

Diesel Technic erweitert ProStore®-Anwendung um Shuttle-Lager

Die Diesel Technic AG ist weltweit einer der größten Komplettanbieter für Fahrzeugteile und Zubehör im Automotivebereich. Mit derzeit mehr als 41.000 Produkten steht ein umfassendes Sortiment zur Verfügung, welches Diesel Technic seinen Kunden unter den Marken DT Spare Parts und SIEGEL Automotive anbietet.

In der Konzernzentrale im niedersächsischen Kirchdorf befindet sich das Zentrallager, in dem bereits seit 2009 das Warehouse Management System von TEAM, ProStore®, zur Abwicklung der logistischen Prozesse eingesetzt wird.

Auf Grund des starken Wachstums des 1972 gegründeten Unternehmens sowie der gestiegenen Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Logistik wird das Zentrallager in 2019 durch ein hochmodernes, vollautomatisches Lagersystem erweitert und für Fulfillment-Aufgaben optimiert.

Hierzu wird ein automatisches Kleinteilelager in Form eines Shuttle-Systems errichtet. Diesel Technic hat sich für das System OSR Shuttle™ Evo des Herstellers Knapp entschieden.

Das Shuttle-Lager umfasst insgesamt ca. 41.500 Stellplätze, auf denen die Artikel

in unterschiedlichen Behälter- und Kartontypen gelagert werden. ProStore® kommuniziert mit dem Shuttle-System über ein vorgelagertes Materialflusssteuerungssystem.

Über eine Fördertechnikstrecke werden künftig einzulagernde Behälter dem Shuttle-Lager zugeführt. Die für Kundenaufträge zu kommissionierenden Fahrzeug- und Zubehörteile werden an drei Arbeitsplätzen am Shuttle-Lager bereitgestellt und nach dem Prinzip „Ware-zur-Person“ kommissioniert. Abhängig vom Auftragsvolumen wird auf Paletten oder in Versandkartons kommissioniert. In welchen Kartontyp kommissioniert wird, ermittelt ProStore® vorab mit Hilfe der Volumenberechnung.

Neben der Kommissionierung am Shuttle kann auch in anderen, manuellen Lagerbereichen kommissioniert werden. Sofern es sich um behälterfähige Artikel handelt, werden diese ebenfalls in das Shuttle-Lager eingelagert und im Zusammenhang mit der weiteren Auftragskommissionierung am Shuttle in die Versandkartons gepackt und konsolidiert.

Kartons mit kommissionierter Ware

werden abhängig vom Arbeitsfortschritt des gesamten Kundenauftrags entweder direkt an Arbeitsplätze zum Shuttle-Lager zwischengelagert, bis die Kommissionierung in anderen Lagerbereichen erfolgt ist und die Verpackung bzw. Konsolidierung startet.

Durch die Integration des Shuttle-Systems in das bestehende Logistikkonzept ergeben sich im Diesel Technic Zentrallager diverse Änderungen im Materialfluss sowie bei der Abwicklung der logistischen Prozesse.

Die künftig neuen und veränderten Prozessabläufe wurden in verschiedenen Workshops mit allen Beteiligten im Detail abgestimmt und definiert.

Die sich daraus ergebenden Konfigurationsänderungen und Anpassungen in der TEAM-Lösung ProStore® werden nun umgesetzt.

Bereits Ende September 2019 werden die geänderten Abläufe mit ProStore® und dem Shuttle-Lager live gehen.





PORTRÄT Dr.-Ing. Marco Plaß

Der Vielfalt von Anforderungen unserer Logistik-Kunden genügt ProStore® mit seinem flexibel konfigurierbaren Kern und individueller Anpassbarkeit. Integriert in verschiedene Systemlandschaften zwischen ERP-System, Fördertechnik und Kommissioniersystemen unterstützt ProStore® maßgeschneiderte Prozesse im Lager.

Seit September 2017 verstärkt Dr.-Ing. Marco Plaß den ProStore®-Bereich.

Neben der Leitung des Produktteams sorgt er für die zentrale Weiterentwicklung des ProStore®-Kerns sowie seine Stabilität und Konfigurierbarkeit. Zudem koordiniert Herr Dr. Plaß die zugehörigen Abstimmungsprozesse mit dem Projektteam.

Privat widmet er sich seiner Familie und bereist leidenschaftlich gern die Welt. Ob Tango in Helsinki, Salsa in Havanna oder Triathlon in Hamburg: Bewegung spendet ihm ebenfalls viel Lebensfreude.



Dr.-Ing. Marco Plaß
Teamleiter TEAM GmbH

KURZ NOTIERT

Nur noch wenige Plätze vorhanden!

Am 26. November 2019 startet das 20. TEAMLogistikforum.

Bereits 70 % bei Ausstellerfläche sind gebucht. Die hohe Nachfrage zeigt, welche Bedeutung diese Veranstaltung mittlerweile in der Branche hat.

Nutzen Sie die Gelegenheit und sichern Sie sich zeitnah Ihren persönlichen Platz.

Das Ausstellerkonzept und weitere Infos erhalten Sie unter www.team-logistikforum.de

WMS ProStore® im Echtbetrieb bei MEFA



Seit Ende 2017 ist das WMS ProStore® im Echtbetrieb bei der Firma MEFA Befestigungs- und Montagesysteme GmbH in Kupferzell. Seit 70 Jahren entwickelt, produziert und vertreibt MEFA Montagesysteme für Sanitär, Heizungsbau, Klima- und Lüftungstechnik, sowie den Anlagenbau.

ProStore® unterstützt und verwaltet hierzu den gesamten Warenfluss in den zwei Werken von MEFA, einschließlich der – teilweise auftragsspezifischen – Produktion. Die Lagerstrukturen des in 2017 neu gebauten Produktions- und Distributionszentrums zeichnen sich durch eine hohe Vielfalt aus.

Neben der stellplatzgenauen Verwaltung des Langgutlagers mit mehrstufigem Nachschub mussten im Hochregal Lagerplätze mit unterschiedlichen Maßen und Gewichtsbeschränkungen, auch abhängig vom LHM-Typ, realisiert werden. Weiterhin werden mehrere LHMs unterschiedlicher Artikel auf einem Lagerplatz verwaltet.

Die Kommissionierung der Aufträge erfolgt abhängig von der Auftragsgröße als Single Order auf einer Palette oder als Multi-Order mittels Kommissionierwagen mit drei Ebenen. Die Verpackung der kommissionierten Ware wird an KEP- und Großpackplätzen durchgeführt. Den Versand unterstützt ProStore® mit einer Frachtführerermittlung auf Basis von Spediteurs-Preislisten und definierten Auftragsparametern.

Als ERP-System wird bei MEFA proALPHA eingesetzt. Neben den typischen Stammdaten werden erwartete Wareneingänge, Lieferaufträge und Produktionsaufträge an ProStore® übergeben.

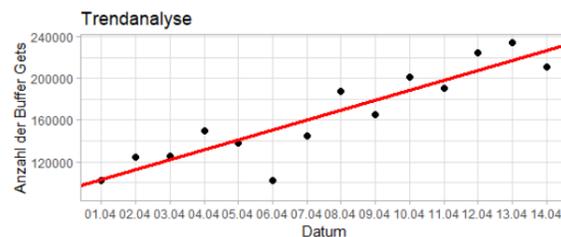
An proALPHA werden die vereinbarte Ware, Produktionszugänge und -abgänge, Arbeitsschritte sowie die versandte Ware gemeldet. Hierbei wird sichergestellt, dass auftragsspezifisch produzierte Ware trotz identischer Artikel-Nr. auch nur an den Kunden geliefert wird, welcher die Ware bestellt hat. Teillieferung, Nachlieferung aber auch Überlieferung bei auftragsspezifischer Produktion wird ebenfalls unterstützt.

Mit der Einführung von ProStore® wurde die Effizienz der Prozesse deutlich gesteigert.

Optimale Kontrolle: Predictive Maintenance in ProStore®

Der Begriff Predictive Maintenance – Vorausschauende Wartung – ist derzeit in aller Munde, weil es als eine der Kernkomponenten von Industrie 4.0 gilt. Die Idee ist es, Ausfallzeiten von Maschinen und Anlagen niedrig zu halten, indem die Wartung vorausschauend erfolgt. Dazu werden Messwerte und Daten genutzt, die i. d. R. von Sensoren erfasst werden.

Dieses Thema wurde in ProStore® im Rahmen der Abschlussarbeit bei TEAM für die Ausbildung zum Fachinformatiker umgesetzt. Der Gegenstand der Wartung ist die Verfügbarkeit des produktiven ProStore®-Servers, maßgeblich bestimmt durch die Performance der Datenbank. Die Messwerte sind die KPIs der Datenbank für ausgewählte SQL-Ab-

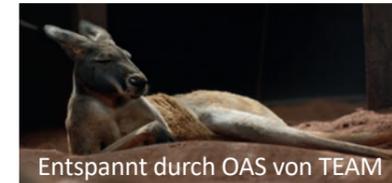


fragen. Diese Messwerte werden über einen Agenten zur Datensammlung in eine separate zeitreihenbasierte Datenbank geschrieben und mit der Hilfe der Linearen Regression – umgesetzt mit der Statistiksprache R – analysiert. Das Ergebnis ist ein Trend, der anzeigt, ob sich die Performance von ProStore® in Zukunft kontinuierlich verändern würde, was durch einen rechtzeitigen Eingriff korrigiert werden kann. Das Konzept ist so allgemein ausgelegt, dass natürlich beliebig andere Messwerte analysiert werden können.

OAS bei Mohn Media Mohndruck im Einsatz

Seit 1. Juli 2018 betreut TEAM mit seinen 24x7 Oracle Administration Services (OAS) Teile der Oracle Datenbanklandschaft der Mohn Media Mohndruck GmbH in Gütersloh, führender Druckdienstleister Europas, und Teil der Bertelsmann Printing Group.

Durch die jahrelange Erfahrung im Betrieb von Oracle-Datenbanken, besonders auch im Hochverfügbarkeits-

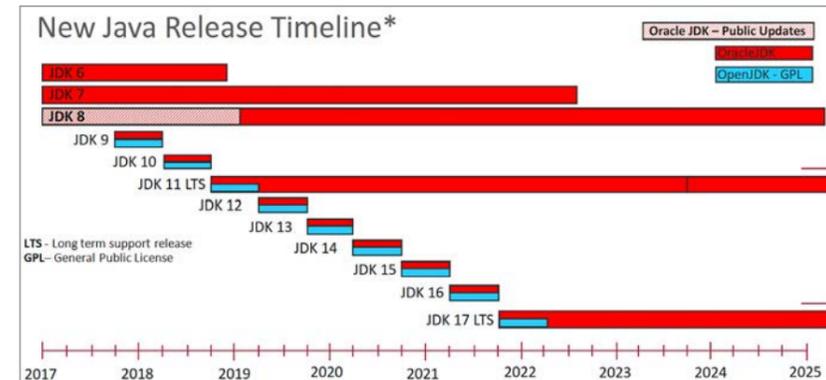


Entspannt durch OAS von TEAM

bereich, hat sich TEAM für Mohn Media als der richtige Partner platzieren können. TEAM administriert mehrere Oracle RAC Systeme mit jeweils mehreren Datenbanken. Im Rahmen des Patchmanagements werden regelmäßig, vier Mal jährlich, die zur Verfügung stehenden Patches in Bezug auf die Umgebung bei Mohn Media bewertet und im Bedarfsfall eingespielt. Die minimalinvasive Überwachung erfolgt mittels eines PRTG Systems, welches sich bei Mohn Media vor Ort befindet.

Somit sich die IT bei Mohn Media auf das spezielle Know-how von TEAM verlassen und wird dadurch deutlich entlastet.

Neue Java Subscription



Sicherheitsvorgaben verpflichten nahezu alle Unternehmen, sich mit der neuen Java Subscription zu beschäftigen. Java Standard Edition (Java SE) ist die Entwicklungsumgebung für Java von Oracle und besteht aus den Komponenten Java Entwicklungswerkzeug (Java Development Kit, JDK) und Java Laufzeitumgebung (Java Runtime Environment, JRE).

Bis Dezember 2018 konnten Nutzer Updates für JAVA SE über die Oracle Supportseiten herunterladen. Jeder Java SE Nutzer, der weiterhin auf Feature-Updates, Fixes und Patches angewiesen ist, muss für die kommerzielle Nutzung von Oracle Java SE Version eine Java Subscription käuflich beziehen oder in die jeweilige 6-monatige „Zwischenversion“ migrieren.

Der Long Term Support (LTS), d.h. länger als sechs Monate, soll noch für das im Herbst 2018 erschienene Java11 sowie für das im Jahr 2021 erscheinende Java17 angeboten.

Ein erstes von Oracle veröffentlichtes Sicherheitsupdate für die JAVA SE8, das die Updates 211 und 212 für JDK 8 beinhaltet, wurde am 16.04.2019 nur noch für Nutzer mit einer käuflich erworbenen Subscription zur Verfügung gestellt.

Zur Kostenermittlung

Eine Subscription ist für Server- sowie Desktop-Installationen erforderlich. Die Java Subscription ist mit einem monatlichen Preis angegeben und wird jährlich in Rechnung gestellt.

Eine weitere Möglichkeit mit der Thematik umzugehen, ist die Nutzung von Open JDK.

Allerdings könnte die Nutzung von OpenJDK nicht vereinbar sein mit den Sicherheitsanforderungen der Unternehmen.

Mehr Infos zur Java Subscription:



Von Oracle Reports zu JasperReports

Mit VDM Metals, einer der führenden Hersteller metallischer Hochleistungswerkstoffe, hat sich ein weiterer Großkunde für die Unterstützung bei der Reports Migration durch TEAM entschieden. Mit dem Reports Migration Assistant (RMA) werden die Oracle Reports zum großen Teil automatisiert zu JasperReports migriert.

Dazu wurden im Vorfeld die Oracle Reports untersucht und zusammen mit VDM die gewünschte Modularisierung und Umstrukturierung der Reports abgestimmt. So werden beispielsweise Subselects in PL/SQL-Methoden aus dem Report automatisiert in Datenbank-Packages ausgelagert.

Um das Entwicklerteam bei VDM bestmöglich in JasperReports auszubilden, werden die teilmigrierten Reports von den Entwicklern bei VDM fertig gestellt. Unterstützt werden sie durch einen JasperReports-Experten von TEAM, der als Mentor vor Ort die Fertigstellung begleitet.

Für die einfache Integration von JasperReports in die bestehenden Forms-Projekte kommt der Jasper4Oracle-Server von TEAM zur Anwendung, der genau für den Einsatz von JasperReports im Oracle-Umfeld von Grund auf neu entwickelt wurde. Er besitzt eine PL/SQL-API, um eine einfache Weiche zwischen Oracle und JasperReports in der Übergangsphase zu implementieren.



Desweiteren bietet er viele der vom JasperServer schmerzlich vermissten Features, wie direktes Drucken, Reports per E-Mail versenden und vieles mehr.

So kann VDM Metals in sehr kurzer Zeit seine Reports migrieren und selbstständig neue JasperReports entwickeln.

Mehr Infos zum Jasper4Oracle-Server:

